Thüringer Landtag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/3033
07.04.2021

K l e i n e A n f r a g e

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

A n t w o r t

des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

Antisemitische Überfälle, Leugnung des Holocaust und andere Straftaten im Jahr 2020

Jährlich ereignen sich auch in Thüringen antisemitische Straftaten, werden jüdische Friedhöfe verschandelt, antisemitische Parolen geschmiert, Bürgerinnen und Bürger sowie jüdische Einrichtungen bedroht. Flankiert wird dies durch eine teilweise oder gänzliche Leugnung des Holocaust.

Das **Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz** hat die **Kleine Anfrage 7/1578** vom 18. Januar 2021 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 1. April 2021 beantwortet:

Vorbemerkung:
Die Vorfälle sind Gegenstand strafrechtlicher Ermittlungen. Unter Hinweis auf Artikel 67 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 der Verfassung des Freistaats Thüringen und § 479 Abs. 1 der Strafprozessordnung (StPO) wird insbesondere aus Datenschutzgründen (Grundrecht der informationellen Selbstbestimmung nach Artikel 2 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 1 Abs. 1 Grundgesetz, Artikel 6 Abs. 2 der Verfassung des Freistaats Thüringen, § 2 Abs. 7 Thüringer Datenschutzgesetz) und vor dem Hintergrund der im Strafverfahren zu beachtenden Unschuldsvermutung (Artikel 6 Abs. 2 der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten) von weiteren als nachstehenden Angaben abgesehen (vergleiche auch Beschluss des Thüringer Oberverwaltungsgerichts vom 5. März 2014, Az.: 2 EO 386/13).

1. Welche antisemitischen Aktivitäten und Straftaten (Zusammenrottungen, Überfälle, Schmierereien, Pressedelikte, Leugnung des Holocaust und so weiter) sind der Landesregierung im Jahr 2020 in Thüringen bekannt geworden (bitte genaue Auflistung nach laufender Nummer: Tatzeit, [Tat-]Ort, gegebenenfalls Bereich der Landespolizeiinspektion, gegebenenfalls Kontext der Aktivitäten und Straftaten)?

   Antwort:
   Im Jahr 2020 sind der Thüringer Polizei folgende als antisemitisch bewertete Straftaten bekannt geworden:

Delikt	Paragraf	Tatzeit	LPI-Bereich
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	§ 86a StGB	04.01.2020	Nordhausen
		14.01.2020	Jena
		28.02.2020	Suhl
		16.04.2020	Jena
		20.04.2020	Jena
		28.04.2020	Nordhausen

Druck: Thüringer Landtag, 26. April 2021

Delikt	Paragraf	Tatzeit	LPI-Bereich
		11.05.2020	Jena
		13.07.2020	Jena
		16.08.2020	Jena
		05.09.2020	Saalfeld
Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	§ 111 StGB	23.11.2020	Erfurt
Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	§ 126 StGB	06.09.2020	Jena
Volksverhetzung	§ 130 StGB	18.01.2020	Erfurt
		25.01.2020	Jena
		27.01.2020	Nordhausen
		27.01.2020	Saalfeld
		27.01.2020	Suhl
		28.01.2020	Gera
		28.01.2020	Nordhausen
		28.01.2020	Nordhausen
		28.01.2020	Nordhausen
		05.02.2020	Gotha
		10.02.2020	Nordhausen
		15.02.2020	Erfurt
		20.02.2020	Gera
		24.02.2020	Gotha
		28.02.2020	Erfurt
		01.03.2020	Gotha
		03.03.2020	Jena
		03.03.2020	Suhl
		04.03.2020	Gera
		04.03.2020	Gotha
		07.03.2020	Jena
		11.03.2020	Gera
		22.03.2020	Jena
		26.03.2020	Suhl
		27.03.2020	Jena
		01.04.2020	Nordhausen
		10.04.2020	Jena
		11.04.2020	Jena
		17.04.2020	Gotha
		22.04.2020	Gera
		27.04.2020	Jena
		02.05.2020*	Gotha
		07.05.2020	Suhl
		09.05.2020	Nordhausen
		11.05.2020	Jena
		14.05.2020	Jena
		28.05.2020	Erfurt
		29.05.2020	Jena
		02.06.2020	Gotha
		02.06.2020	Gotha
		09.06.2020	Nordhausen
		13.06.2020	Jena

Delikt	Paragraf	Tatzeit	LPI-Bereich
		14.06.2020	Saalfeld
		21.06.2020	Gera
		26.06.2020	Saalfeld
		03.07.2020	Jena
		17.07.2020	Nordhausen
		23.07.2020	Suhl
		29.07.2020	Gotha
		29.07.2020	Gotha
		30.07.2020	Jena
		30.07.2020	Nordhausen
		31.07.2020	Nordhausen
		04.08.2020	Gera
		04.08.2020	Nordhausen
		08.08.2020	Erfurt
		14.08.2020	Jena
		15.08.2020	Gera
		16.08.2020	Saalfeld
		27.08.2020	Nordhausen
		30.08.2020	Suhl
		01.09.2020	Gera
		09.09.2020	Erfurt
		15.09.2020	Saalfeld
		15.09.2020	Saalfeld
		21.10.2020	Gotha
		01.11.2020	Saalfeld
		09.11.2020	Saalfeld
		21.11.2020	Jena
		23.11.2020	Suhl
		27.11.2020	Saalfeld
		29.11.2020	Erfurt
		03.12.2020	Erfurt
		03.12.2020	Jena
		03.12.2020	Saalfeld
		04.12.2020	Gera
		08.12.2020	Erfurt
		12.12.2020	Erfurt
		13.12.2020	Gera
		13.12.2020	Jena
		23.12.2020	Jena
		27.12.2020	Gera
		30.12.2020	Suhl
Beleidigung	§ 185 StGB	26.01.2020	Suhl
		29.04.2020	Saalfeld
		16.05.2020	Erfurt
		24.07.2020	Suhl
		30.07.2020	Saalfeld
		31.07.2020*	Nordhausen
		16.10.2020	Erfurt

Delikt	Paragraf	Tatzeit	LPI-Bereich
Üble Nachrede und Verleumdung gegen Personen des politischen Lebens	§ 188 StGB	18.04.2020	Gera
		19.04.2020	Gera
		05.10.2020	Gera
Körperverletzung (Versuch)	§ 223 StGB	27.03.2020	Saalfeld
Gefährliche Körperverletzung (Versuch)	§ 224 StGB	07.11.2020	Jena
Bedrohung	§ 241 StGB	01.12.2020	Suhl
		01.12.2020	Suhl
Sachbeschädigung	§ 303 StGB	23.01.2020	Saalfeld
		27.04.2020	Gotha
		13.07.2020	Saalfeld
		13.07.2020	Saalfeld
		31.07.2020	Erfurt
		20.10.2020**	Jena
Verstoß gegen das Vereinsgesetz		23.01.2020	Erfurt

* Der Fall wurde aufgrund der Umstände der Tat im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie- registriert.

** Der Fall wurde aufgrund der Umstände der Tat im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -links- registriert.

2. In welchen der unter Frage 1 genannten Fälle wurde eine Einstufung "Politisch motivierte Kriminalität" vorgenommen, wenn ja, in welcher Kategorie (bitte Zuordnung mittels separater Spalte in der Antwort zu Frage 1)?

   Antwort:
   113 Delikte wurden dem Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -rechts-, zwei Delikte dem Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie- und ein Delikt dem Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -links- zugeordnet.

3. In welchen der unter Frage 1 genannten Fälle wurden Menschen leicht verletzt, schwer verletzt oder getötet und welche Angaben kann die Landesregierung zur Art der Verletzungen machen (bitte Zuordnung mittels separater Spalte in der Antwort zu Frage 1)?

   Antwort:
   Im Jahr 2020 wurden in Thüringen keine Personen infolge antisemitischer Straftaten verletzt oder getötet.

4. In welchen der unter Frage 1 genannten Fälle wurden Tatverdächtige ermittelt, welches Geschlecht und Alter hatten diese (bitte Zuordnung mittels separater Spalte in der Antwort zu Frage 1)?

   Antwort:
   Es wird auf die Vorbemerkung und auf die in der Antwort zu den Fragen 7 und 8 genannte Anzahl der Verfahren verwiesen, die im angefragten Zeitraum gemäß § 170 Abs. 2 StPO eingestellt wurden, weil ein Täter nicht ermittelt werden konnte.

5. Fanden nach Kenntnis der Landesregierung über die in Frage 1 genannten Fälle hinaus auch Ordnungswidrigkeiten statt, bei denen eine antisemitische Motivation angenommen wurde, falls ja, um welche handelt es sich (bitte genaue Auflistung nach laufender Nummer: Tatzeit, [Tat-]Ort und Delikt)?

   Antwort:
   Statistiken zu Ordnungswidrigkeiten im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor.

6. Wie viele Ermittlungsverfahren beziehungsweise Gerichtsverfahren liefen wegen mutmaßlich antisemitischer Delikte im Jahr 2020 (bitte genaue Auflistung nach Tatvorwurf beziehungsweise Tat, Datum, Ort, gegebenenfalls Bereich der Landespolizeiinspektion und gegebenenfalls Strafmaß)?

Antwort:
Antisemitische Straftaten werden als Teil rechtsextremistischer Straftaten bei den Staatsanwaltschaften des Freistaats - quartalsweise - zahlenmäßig erfasst und statistisch ausgewertet. Bei den Staatsanwaltschaften Erfurt, Gera, Meiningen und Mühlhausen wurden im Jahr 2020 insgesamt 105 Ermittlungsverfahren wegen antisemitischer Taten eingeleitet und zwar:

Staatsanwaltschaft	Ermittlungsverfahren eingeleitet wegen §§… StGB							
	86	86a	125, 125a	130, 131	211, 212	223 - 231, 340	306 - 306 f.	sonstige Delikte
Erfurt	0	10	0	25	0	1	0	2
Gera	0	3	0	12	0	0	0	2
Meiningen	0	9	0	18	0	0	0	11
Mühlhausen	0	5	0	7	0	0	0	0

Die Einstufung einer Tat als antisemitisch durch die Staatsanwaltschaft muss wegen unterschiedlicher Erfassungskriterien oder des fortgeschrittenen Ermittlungsstands nicht unbedingt mit der Bewertung durch die Polizei übereinstimmen.

7. In wie vielen Fällen wurden Ermittlungen, die im Jahr 2020 wegen mutmaßlich antisemitischer Delikte aufgenommen wurden, aufgrund welcher Vorschrift zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung wieder eingestellt (bitte mit Zuordnung zur laufenden Nummer)?

8. Wie viele Personen wurden wegen antisemitischer Straftaten in diesem Zeitraum zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Datum, Straftat und Strafmaß aufschlüsseln)?

Antwort zu den Fragen 7 und 8:
Die in der Antwort zu Frage 6 genannte Quartalsstatistik umfasst auch die Erledigung der Verfahren und die verhängten Sanktionen. Die Statistik enthält insoweit allerdings nur Aussagen zu den im jeweiligen Zeitraum abgeschlossenen Verfahren. Bei den Staatsanwaltschaften Erfurt, Gera, Meiningen und Mühlhausen anhängige Ermittlungsverfahren wegen rechtsextremistischer Taten, die einen antisemitischen Bezug aufwiesen, wurden im Jahr 2020 wie folgt beendet:

Staatsanwaltschaft	Verfahren	Beschuldigte					
	§ 170 Abs. 2 StPO*	§ 170 Abs. 2 StPO**	§§ 153 ff. StPO***	§§ 45, 47 JGG***	Verurteilte	Freigesprochene	sonstige gerichtliche Entscheidung
Erfurt	14	15	0	0	6	0	0
Gera	3	15	1	3	1	1	1
Meiningen	11	6	5	5	3	0	6
Mühlhausen	2	5	0	0	3	0	0

Anmerkungen:
* Einstellung durch die Staatsanwaltschaft, da Täter nicht ermittelt
** Einstellung durch die Staatsanwaltschaft (außer Täter nicht ermittelt)
*** Einstellung durch die Staatsanwaltschaft oder das Gericht

Staatsanwaltschaft	Verurteilte					
	zu Erziehungsmaßregeln/ Zuchtmitteln	zu Geldstrafe	zu Jugend- oder Freiheitsstrafe			
			bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre
Erfurt	0	6	0	0	0	0
Gera	0	1	0	0	0	0
Meiningen	1	1	0	1	0	0
Mühlhausen	0	3	0	0	0	0

Weiteres Zahlenmaterial im Sinne der Fragestellungen steht nicht zur Verfügung.

9. Welcher materielle Schaden entstand im Jahr 2020 bei antisemitischen Straftaten?

Antwort:
Im Zusammenhang mit den von der Polizei als antisemitisch eingestuften Straftaten wurde im angefragten Zeitraum ein materieller Schaden in Höhe von circa 50 Euro bekannt.

Adams
Minister